KLiMo-Stationen

Kurzbeschreibung

Die KLiMo-Stationen dienen als Vernetzung zwischen Radverkehr und Umweltverbund.

Projektziel

Ziel ist die Steigerung der Attraktivität der Verkehrsmittel des Umweltverbunds (Fahrrad, Bus, Bahn) durch die Erweiterung des Einzugsgebietes von Bahnhöfen und Haltestellen.

Projektbeschreibung

Hintergrund / Ausgangslage

Die große Kreisstadt Lindau (B) liegt am Ufer des Bodensees im Dreiländereck Deutschland - Österreich - Schweiz. Durch die geographische Lage ihrer historischen Altstadt auf der Insel ist die Stadt ein bedeutendes Touristenziel am Bodensee. Daher steht Lindau wachsenden Touristenströmen gegenüber. Diese zu kanalisieren wurde im Klimaschutzkonzept (2012) als Hauptaufgabe definiert, weshalb eine der wichtigsten Aufgaben die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes war. Im Jahr 2015/16 wurde das "Klimafreundliche Lindauer Mobilitätskonzept" (KLiMo) erstellt und vom Stadtrat beschlossen. Eine Maßnahme war die Errichtung von „Klimafreundlichen Lindauer Mobilitätsstationen“ sog. KLiMo-Stationen, durch welche der Radverkehr als umweltfreundliche Mobilitätsform und gleichzeitig die öffentlichen Verkehrsmittel weiter gefördert werden sollen.

Akteure (Träger, Verantwortlich) / Zielgruppe

Akteur ist die Stadt Lindau (B).

Die Zielgruppen sind Pendler, Touristen und Lindauer Bürger, deren Wege im Umland beginnen und im Stadtgebiet Lindau enden (Zielverkehr) bzw. die ihre Wege im Stadtgebiet beginnen und außerhalb von Lindau enden (Quellverkehr).

Daten der Kommune

Stadt Lindau (B)
Bundesland: Bayern
Einwohner/-innen: 25.253
zertifizierte eea-Kommune

Kontakt

Danielle Eichler
Klimaschutzmanagerin / Stadtbauamt Umwelt
Bregenzer Straße 8
88131 Lindau (B)
E-Mail: danielle.eichler@lindau.de
Internet: www.lindau.de
Telefon: 08382 / 918-618
Telefax: 08382 / 918-393

Zeitraum

Beginn: 2017
Ende: 2018

Maßnahmenbereich

Mobilität / 4.4.3

© 2019 Bundesgeschäftsstelle European Energy Award in Deutschland